



...und in ungeordneten Fünfer-Reihen in der Schleuse.

ein 1882. Nur bei den Schülerruderriegen löste das Gymnasium Carolinum aus Osnabrück den Vorjahressieger Ernestinum Rinteln ab.

Auszeichnungen für Kilometer-Asse

Langjährige Teilnehmer des Fahrtenwettbewerbs wurden für den Erwerb des 40., 45., 50. oder 55. Fahrtenabzeichens ausgezeichnet. Nicht weniger als 35 Ruderinnen und Ruderer vergrößern den Kreis der Äquatorpreisträger, 12 weitere Aktive

erhielten die Silberne Nadel für die symbolische zweite Erdumrundung, und Jürgen Wolf von der Ruder-Vereinigung Nordharz ist der 31. „dreifache Äquatorianer“. Viele Teilnehmer waren sich darin einig, dass sie ein kleines, aber feines Treffen erlebt hatten. Zum 53. WRT lud Horst Masuch im Namen seines Vereins, des Schweinfurter Ruder-Clubs Franken, für die Zeit vom 14. bis 16. September 2018 in die Stadt am Main ein.

DETLEF D. PRIES

Strahlen zu senden. Auch mit den ausreichend vorhandenen Helfern dauerte es, bis alle Boote auf dem Neckar lagen. Zunächst waren die Boote weit verteilt, etwa vom Steg bis zum Streichwehr am Wasserwirtschaftsamt. Bald sollten aber wieder alle Boote an der Schwabenheimer Schleuse zusammentreffen: Die Begleitung hatten zwei Polizeiboote und der DLRF mit zwei Booten übernommen. Bis zur Schleuse und auch danach fuhren wir im Neckarkanal. An den Spundwänden reflektierten sich die Wellen der Begleitboote, kein einfaches Rudern.

Am Ende des Kanals nach etwa 22 Kilometern Ankunft im Ruderclub Amicitia in Mannheim. Bei Maultaschen mit Pilzen und Kraut

konnten wir uns erholen. Neben mir eine Teilnehmerin aus Lübeck, die an der Vereinsaufschrift auf meinem Trikot erkannt hatte, dass ich aus Neckarelz kam. Sie hatte mit dem Kirchboot an der Vorfahrt teilgenommen, und dabei auch in Neckarelz Halt gemacht. Die letzten 13 km führten uns vorbei an Tanklagern, Binnenhäfen und Portalkränen bis zum Rhein. Nochmals drei Kilometer auf dem Rhein, dann bogen wir für die letzten Kilometer in den Altrhein ein und ruderten bis zum Volkstümlichen Wassersportverein. 34 km lagen hinter uns. Die Mitglieder des Vereins hatten Kaffee und Kuchen für uns vorbereitet. Das tat gut!

HANS KLEWNO